

Spannend werden dürfte es laut Umfragen vor allem beim Urnengang in Baden-

# Landtagswahlen 2011

Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin.

## Nicht nur in Rheinland-Pfalz wird gewählt

Gleich sieben Wahlen in den Ländern – Ausgang in Baden-Württemberg für Merkels Bundesregierung entscheidend

**BERLIN.** 2011 ist ein echtes Wahljahr: In sieben Ländern werden neue Parlamente bestimmt. So viele waren es seit 1999 nicht mehr. 2009 als sechs Länder wählten, standen allerdings anders als in diesem Jahr auch noch Bundestags- und Europawahlen an. Für die Zukunft der schwarz-gelben Koalition im Bund sind besonders die Wahlen in Hamburg und Baden-Württemberg von Bedeutung.

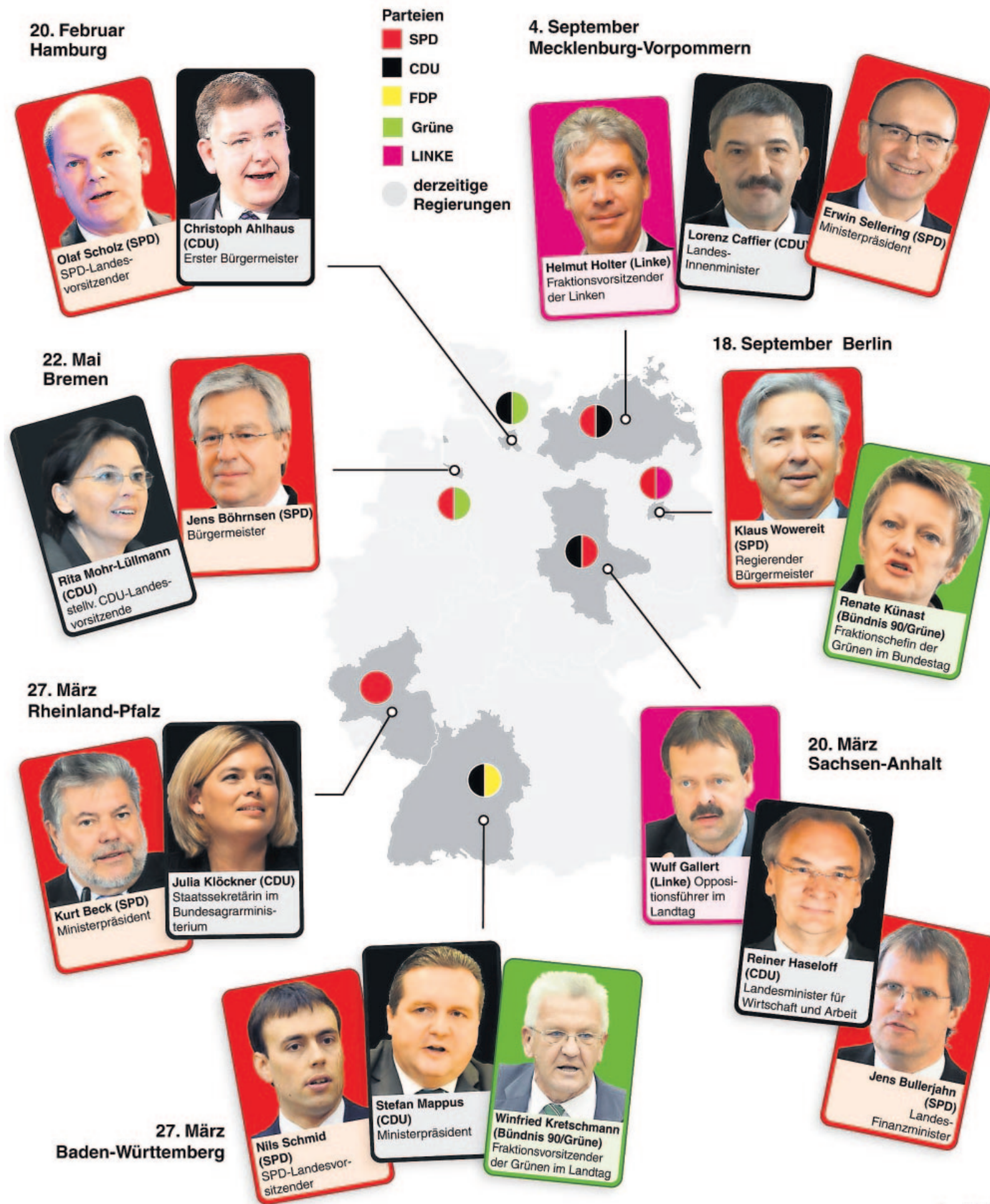
**Hamburg:** Nachdem in Hamburg die bislang einzige schwarz-grüne Koalition auf Landesebene gescheitert ist, wird dort – als Auftakt des diesjährigen Wahlreignis – am 20. Februar eine neue Bürgerschaft gewählt. Das bringt vor allem die CDU mit Bürgermeister Christoph Ahlhaus in Bedrängnis. Ihre Umfragewerte sind seit Monaten schlecht, ein neuer Koalitionspartner ist nicht in Sicht. Die FDP dümpelt derzeit bei fünf Prozent. Gute Chancen werden dagegen der SPD eingeräumt. Ihr designierter Spitzenkandidat Olaf Scholz möchte am liebsten mit den Grünen regieren. Zünglein an der Waage könnten die Linken werden, die stabile Umfragewerte haben.

**Sachsen-Anhalt:** In Sachsen-Anhalt entscheidet sich am 20. März, wer Nachfolger des seit 2002 regierenden Ministerpräsidenten Wolfgang Böhmer (CDU) wird. Für die CDU geht der 56-jährige Wirtschaftsminister Reiner Haseloff ins Rennen. Möglich scheint, dass die Linke – nach jüngsten Umfragen mit 28 Prozent nur knapp hinter der CDU (32 Prozent) – erstmals einen Ministerpräsidenten stellt. Die drittplatzierte SPD kann sich ein rot-rotes Bündnis vorstellen, aber nur bei einem Verzicht der Linken auf das Amt des Regierungschefs. Deshalb spricht manches in Sachsen-Anhalt für eine Fortdauer der seit 2006 regierenden schwarz-roten Koalition.

**Baden-Württemberg:** Bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg am 27. März könnte eine alte CDU-Hochburg kippen. Sollte Ministerpräsident Stefan Mappus (CDU) die Wahl verlieren, könnte das auch Kanzlerin Angela Merkel (CDU) in Schwierigkeiten bringen. In jüngsten Umfragen lag Rot-Grün (zusammen 44 Prozent) knapp hinter Mappus' schwarz-gelber Koalition (47 Prozent). Vom Streit um das Bahnprojekt Stuttgart 21 profitieren besonders die Grünen, die laut Umfragen derzeit bei 25 Prozent liegen und damit sogar vor der SPD (19 Prozent) landen könnten. Entscheidend könnte sein, ob die Linke in den Landtag

### Das Wahljahr 2011

Diese Landesparlamente werden neu gewählt. Aktuelle Regierungskoalitionen und Spitzenkandidaten für die Wahlen:



einzieht. SPD und Grüne schließen eine Zusammenarbeit nicht aus.

**Rheinland-Pfalz:** In Rheinland-Pfalz tritt – ebenfalls am 27. März – Landesvater Kurt Beck (SPD) gegen die junge Bundespolitikerin Julia Klöckner (CDU) an. Der dann 62-jährige Beck regiert seit 16 Jahren, seit 2006 mit absoluter Mehrheit. Die CDU setzt auf die Strahlkraft der 38-jährigen, die noch bis zum 15. Februar Staatssekretärin im Bundesagrarministerium ist, sich danach aber voll und ganz landespolitischen Aufgaben widmen will. Beide gelten als bodenständig und volksnah. Ihre Parteien plagen sich jedoch mit regionalen Affären.



**Bremen:** Im kleinsten Bundesland Bremen wird am 22. Mai die Bürgerschaft gewählt. Spannend dürfte allenfalls werden, wie viel die Grünen noch zulegen können. 2007 erzielten sie 16,5 Prozent. Seitdem koalieren sie mit der SPD, die Bremen bereits seit Kriegsende regiert. Die rot-grüne Landesregierung unter Bürgermeister Jens Böhmsen (SPD) arbeitet nahezu geräuschlos, beide Parteien wollen die Koalition fortsetzen.

**Mecklenburg-Vorpommern:** In Mecklenburg-Vorpommern wird am 4. September gewählt. Mit Erwin Sellering (SPD) steht erstmals ein aus dem Westen stammender Ministerpräsident zur Wahl. Er hatte die Führung der seit 2006 regierenden großen Koalition im Laufe der Legislaturperiode von Harald Ringstorff (SPD) übernommen. Ein neuer Sieg der SPD gilt nicht als sicher – auch die CDU und die Linke rechnen sich Chancen aus. Die SPD/CDU-Koalition regiert relativ konfliktfrei. Allerdings haben auch die früheren Regierungspartner SPD und Linke viele Gemeinsamkeiten.

**Berlin:** In Berlin könnte es nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus am 18. September zum ersten Mal seit zehn Jahren einen neuen Regierungschef geben. Amtsinhaber Klaus Wowereit (SPD), der seit 2001 regiert und seit 2002 einen rot-roten Senat führt, hat mit der Fraktionschefin der Grünen im Bundestag, Renate Künast eine starke Herausforderin. Die CDU spielt in dem Duell höchstens als Juniorpartner eine Rolle. (dpa)

dpa-13724

### Das Wahljahr 2011

20. Februar Hamburg	20. März Sachsen-Anhalt	27. März Baden-Württemberg	27. März Rheinland-Pfalz	22. Mai Bremen	4. September Mecklenburg-Vorp.	18. September Berlin
<b>Stimmenanteile bei der jeweils letzten Landtagswahl in Prozent</b>						
CDU 42,6	CDU 36,2	CDU 44,2	SPD 45,6	SPD 36,7	SPD 30,2	SPD 30,8
SPD 34,1	Linke 24,1	SPD 25,2	CDU 32,8	CDU 25,6	CDU 28,8	CDU 21,3
Grüne 9,6	SPD 21,4	Grüne 11,7	FDP 8,0	Grüne 16,5	Linke 16,8	Linke 13,4
Linke 6,4	FDP 6,7	FDP 10,7		Linke 8,4	FDP 9,6	Grüne 13,1
				FDP 6,0	NPD 7,3	FDP 7,6
Sonstige:* 7,3	11,6	8,2	13,6	6,8	7,3	13,8
Wahljahr: 2008	2006	2006	2006	2007	2006	2006
<b>Regierung</b>						
CDU (Minderheitsregierung)	CDU/SPD	CDU/FDP	SPD	SPD/Grüne	SPD/CDU	SPD/Linke